**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Kampfmittelsondierung Julius-Leber-Str. 2, 25335 Elmshorn

**Auftraggeberin:**
Stadt Elmshorn
Der Oberbürgermeister
Schulstraße 15-17
25335 Elmshorn

**Vertretung durch:**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Sachgebiet Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
Schulstraße 15-17
25335 Elmshorn

**Ansprechperson:**
Hr. Küstermann
04121 - 231 -796
o.kuestermann@elmshorn.de

**Gewerk:**
Kampfmittelsondierung

**Auftragnehmer*in:** _____

_____

_____

**Ansprechperson:** _____

_____

**LV-Summe (netto):** _____ €

**zzgl. Mehrwertsteuer:** _____ %

**LV-Summe (brutto):** _____ €

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn

## Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| **01** | **Kampfmittelsondierung im Baustellenbereich Julius-Leber-Straße 2** | 2 |
| **01.01** | **Baustelleneinrichtung** | 2 |
| **01.02** | **Vermessung, Dokumentation** | 3 |
| **01.03** | **Oberflächensondierung** | 4 |
| **01.04** | **Tiefensondierung** | 5 |
| **01.05** | **Verdachtskörper freilegen und bergen** | 7 |
| **01.06** | **Stundenverrechnungssätze** | 9 |

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn



**Vorbemerkung**

Für die Erneuerung der südlichen Ufersicherung im Anschlussbereich des Brückenbauwerks der Julius-Leber-Straße, ist eine tiefenbeschränkte Kampfmittelsondierung erforderlich.
Die bestehende Holzspundwand ist stark abgängig und soll komplett zurückgebaut werden. Als zukünftige Ufersicherung ist eine Böschung vorgesehen, wodurch Bereiche der Gewässersohle ständig überdeckt werden. Außerdem kann es im Zuge der Bautätigkeiten zu temporären Belastungen angrenzender Abschnitte der Sohle kommen, weshalb eine Kampfmittelsondierung der Sondierfläche 1 gem. Anlage 01 "KMS-Bereich" erforderlich ist.

Gem. des aktuell gültigen Bescheides des KRD SH (s. Anlage 06 "Bescheid KRD-SH vom 27.01.2024") bestehen nach Pkt. "1.3 Sondierarbeiten" erhöhte Anforderungen an die Sondiertiefe, als mit diesem Leistungsverzeichnis berücksichtigt ist. Hintergrund der Anpassung ist die vorangeschrittene Bauplanung für die Ufersicherung.
Die neue Ufersicherung wird als Böschung realisiert und es entsteht kein explizites Bauwerk. Daher sind nach Rücksprache mit dem KRD SH (Hrn. Haack, 0431 - 160 -46 110, mirko.haack@mzb.landsh.de) folgende Aspekte als zusätzliche Vorgaben vom Kampfmittelräumdienst zu verstehen und in das Räumkonzept mit zu übernehmen:
- Gestattet ist eine tiefenbegrenzte Freigabe mit einer Mindesttiefe von -3,00 m unter GOK.
- Die Kampfmittelsondierung kann mittels Oberflächensondierung erfolgen, sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen.
- Sollte eine Mindesttiefe von -3,00 m unter GOK mittels Oberflächensondierung aufgrund möglicher vorhandener Störkörper nicht erreicht werden, müssen andere Messverfahren (z. B. Tiefensondierung mittels Bohrlochsondierung) eingesetzt werden.

Da der betroffene Bereich grundsätzlich Kampfmittelverdachtsfläche ist und keine ausreichende Kenntnis über den Sohlbereich besteht, kann es zur Abforderungen der Titel "01.04. Tiefensondierung" falls Störkörper angetroffen bzw. "01.05 Verdachtskörper freilegen und bergen" falls Anomalien detektiert werden, kommen.
Sollte durch die Oberflächensondierung eine ausreichende Freimeldung möglich sein, werden Leistungen aus den Titeln 01.04 bzw. 01.05 nicht abgerufen. In diesem Fall entstehen keine Ansprüche der Vergütung vorgenannter LV-Positionen.

Die Belastung des Brückenbauwerks ist aus Anlage 02 "Verkehrslasten Brücke" zu entnehmen.
Der Anlieferverkehr zur Firma Holz Junge GmbH, Julius-Leber-Straße 4, über die Brücke Julius-Leber-Straße, ist ständig zu gewährleisten.

Es wird empfohlen die Örtlichkeit aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Brückenbauwerk sowie wegen Stahlspundwänden im Bereich der Brücke, vor Angebotsabgabe besichtigt werden. Bedarfsweise steht die Auftraggeberin (Ansprechpartner: Ole Küstermann, o.kuestermann@elmshorn.de, 04121 - 231 -796) hierbei zur Verfügung.

Spätester Fertigstellungstermin, inkl. möglicher Tiefensondierung und Bergung von Anomalien, ist der 31.03.2027.

Anlagen:
01. KMS-Bereich
02. Verkehrslasten Brücke
03. Entwurf Querschnitt Böschung
04. Entwurf Draufsicht
05. Bestandsübersicht Brückenbauwerk
06. Bescheid KRD-SH vom 27.01.2024
07. Wertungsmatrix KMS JLS2

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01** **Kampfmittelsondierung im Baustellenbereich Julius-Leber-Straße 2**

**01.01** **Baustelleneinrichtung**

01.01.0010 **Baustelle & Arbeitsbereiche einrichten**

Sondiergerät, Maschinen, Sonden, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel und -stoffe, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Sondierungen erforderlich sind, zu den Einsatzorten bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie über die gesamte Räumzeit vorhalten. Einschl. aller dafür notwendigen Arbeiten und Stoffe, sowie nach Beendigung der Arbeiten wieder abtransportieren.

Im Nahbereich zur Baumaßnahme stehen kurzzeitig Stellplätze auf der Parkplatzfläche der Fa. Holz Junge als BE-Fläche zur Verfügung. Für eine umfangreiche und länger benötigte BE können Stellplätze des ca. 200 m südlich gelegenen Parkdecks beansprucht werden. Dafür notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen und Einholen von Genehmigungen ist durch den AN zu übernehmen und wird in einer gesonderten Position vergütet.
Die genauen Bedarfe werden vor Ort nach Abstimmung mit der Auftraggeberin festgelegt. Die BE-Fläche und die Arbeitsbereiche müssen mit Umzäunung ausreichend gesichert werden. Das Umsetzen innerhalb des Räumfeldes und der arbeitstägliche Auf- und Abbau außerhalb der BE-Fläche sind in diese Position einzukalkulieren.

Die BE-Fläche hat den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung zu entsprechen. Telekommunikations-, Strom- und Wasseranschlüsse sowie die Möglichkeit zur Entsorgung von Abwasser können vor Ort nicht zur Verfügung gestellt werden. Außerdem besteht kein Zugang zu einem WC.
Der AN hat, falls dieses für ihn erforderlich ist, eine netzunabhängige Ver- und Entsorgung sicherzustellen.

Arbeitsbereich nach Fertigstellung der Arbeiten von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.
Bei Verschmutzungen öffentlicher Verkehrsflächen sind die Flächen täglich zu reinigen.
Baustellenabfälle und Abwässer aus dem Betrieb der BE sind in das Eigentum des AN zu übernehmen, schadlos von der Baustelle zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Abrechnung erfolgt pauschal.

1 psch .....

01.01.0020 **BE vorhalten und betreiben**

BE aus Pos. 01.01.0010 über die gesamte Bauzeit betreiben sowie vor- und instandhalten, einschl. aller dafür notwendigen Arbeiten und Stoffe.

Abrechnung erfolgt nach Tagen Vorhaltung.

5 d ..... .....

01.01.0030 **Abstimmungen, Genehmigungen, Verkehrssicherung, etc.**

Übertrag: .....

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Frühzeitige Koordination mit Dritten, z. B. Einholen von Genehmigungen und Anordnungen, Aufstellen eines Sondier- und Räumkonzeptes, Abstimmung sonstiger Abläufe der Maßnahme sowie rechtzeitige An- und Abmeldung der Räumstelle usw.<br>Hierzu zählen u. a. KRD S-H, Verkehrsaufsicht bzw. Tiefbauamt der Stadt Elmshorn, etc.<br>Einrichten, vorhalten und betreiben sowie Rückbau notwendiger Verkehrssicherungen ist hier einzukalkulieren.<br><br>Abrechnung erfolgt pauschal. | 1 | psch | | ..... |
| 01.01.0040 | **Gefährdungsanalysen gem. DGUV 201-027**<br><br>Erstellen von Gefährdungsbeurteilung und Gefährdungsabschätzung nach DGUV I 201-027. Inhaltlich müssen u. a. behandelt werden:<br><br>- Ermittlung des Gefahrenpotenzials der Kampfmittel für das vom AN vorgesehene Ausführungs- und Geräteeinsatzkonzept<br>- Ermittlung von Tätigkeiten mit möglichen Gefährdungen durch Kampfmittel und Festlegen von:<br>a) Substitution<br>b) Technische Schutzmaßnahmen<br>c) Organisatorischen Schutzmaßnahmen<br>d) Persönlichen Schutzmaßnahmen<br>unter Berücksichtigung aller anderen einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftlichen Regelungen und Vorschriften.<br>Aufstellen eines Notfall- und Rettungsplans für die Gefahrenlagen Unfall, Blindgängerfund und Feuer.<br><br>Die Gefährdungsanalysen sind dem AG in digitaler Form zu übergeben.<br><br>Abrechnung erfolgt pauschal. | 1 | psch | | ..... |
| 01.01.0050 | **Einweisung durch die verantwortliche Person**<br><br>Durchführung der erforderlichen Einweisungen aller Beschäftigten, auch der eingesetzten Nachunternehmer, in die Abläufe bei Arbeiten auf und im Bombenhorizont. Es sind mehrere Einweisungen durchzuführen, wenn Beschäftige nachträglich auf der Baustelle eingesetzt werden.<br><br>Abrechnung erfolgt pauschal. | 1 | psch | | ..... |
| | | | | **01.01 Baustelleneinrichtung** | **.....** |
| **01.02** | **Vermessung, Dokumentation** | | | | |
| 01.02.0010 | **Vermessungsarbeiten** | | | | |

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Die Vermessungsarbeiten umfassen sämtliche Leistungen, die zur geordneten Durchführung, Auswertung, Kontrolle, georeferenzierten (Lage und Höhe) Dokumentation und Darstellung der Sondierergebnisse erforderlich sind. Es ist sicherzustellen, dass Anomalien nach der Lage (Koordinaten) und der Tiefe (m NHN, DHHN2016) relokalisierbar sind. Es ist Aufgabe des AN, eine Liste der ausgewiesenen Verdachtskörper zusammenzustellen.

Neben den Verdachtskörpern sind auch alle festgestellten Leitungen und Hindernisse in der Lage und NHN-Höhe mit Foto und in grafischer Darstellung aufzuarbeiten und zu dokumentieren.

Die Einmessungen und Darstellungen des AN erfolgen im Koordinatensystem ETRS89/UTM Zone 32N (EPSG: 25832, DHHN2016).

Abrechnung erfolgt pauschal.

1 psch .....

01.02.0020 **Berichtswesen, Dokumentation und Freigabe**

Zu Beginn der Arbeiten ist ein georeferenzierter Räumlageplan zu erstellen und fortzuschreiben, in dem freigegebene Flächen sowie Sondierpunkte und geräumte Verdachtskörper sowie festgestellte Leitungen und Hindernisse eingezeichnet sind.

Die arbeitstäglich zu erstellenden Bautagesberichte (BTB) sowie Aufmaßblätter des AN sind spätestens bis Mittag (12:00 Uhr) des folgenden Arbeitstages der Auftraggeberin digital zu übergeben. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine Übergabe der gesammelten BTB sowie Aufmaße an den KRD S-H.

Der Freigabebericht ist entsprechend der TA KRD S-H in der zum Auftragsdatum gültigen Fassung zusammenzustellen und nach Abschluss der Arbeiten nach vorheriger Abstimmung mit dem AG an den KRD S-H zu übergeben, einschließlich der hierzu erforderlichen Vermessungsleistungen.

Ausfertigung im Text- und pdf-Format sowie Tabellen im Excel- und pdf-Format. Karten in ARC-GIS (mit allen Shapes und Attributen) und im pdf-Format.

Die Dokumentation ist die Grundlage für die Rechnungsprüfung. Es sind Abbrechnungsbelege und Nachweise, wie Aufmaßblätter, Flächendiagramme, Berechnungen, Zeichnungen, Lieferscheine, Wiegenoten und sonstige Unterlagen positionsbezogen und geordnet in Kopie beizufügen.

Abrechnung erfolgt pauschal.

1 psch .....

**01.02 Vermessung, Dokumentation** .....

**01.03 Oberflächensondierung**

01.03.0010 **Tiefenbeschränkte Sondierung wasserseitig**

Erteilen einer tiefenbeschränkten Freigabe zur Überbauung der Gewässersohle. Sondiertiefe mind. -3,00 m unter Gewässersohle gem. TA KRD S-H in der zum Auftragsdatum gültigen Fassung sowie DGUV Information 201-027.

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

Die Lage der zu sondierenden, wasserseitigen Flächen kann der "Anlage 01_KMS-Bereich.pdf" entnommen werden (Sondierbereich 1).
Dabei ist zu beachten, dass im Bereich des Brückenbauwerks Stahlspundwände vorhanden sind. Außerdem grenzt das Gewässer im Norden an eine Stahlspundwand.

Sofern Flächen oder Teilflächen ohne zusätzliche Sondierungen und Räumung tiefenunabhängig freigegeben werden können, sind diese als tiefenunabhängige Freigabe an den KRD S-H und an der Auftraggeberin zu melden.

Anwendung von Sondierverfahren bzw. einer Kombination aus mehreren Sondierverfahren nach dem Stand der Technik, welche vom KRD S-H zugelassen sind und den Anforderungen der Ausschreibung insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Sondiertiefe entsprechen.

Einsatz von Magnetik mit mind. -3,00 m Tiefenreichweite, ggf. Einsatz von elektromagnetischen Großspulen.

Digitale Speicherung der Aufzeichnungen, EDV-gestütztes Verfahren, Übergabe auswertbarer Daten innerhalb von 5 Arbeitstagen an den AG.
Interpretation der Messergebnisse hinsichtlich Lage, Tiefe und Intensität der gemessenen magnetischen Anomalien.

Sofern das vom Bieter gewählte technische Verfahren mehrere Sondierübergänge über die Fläche erfordert, wird dies nicht gesondert vergütet und ist vom Bietenden mit einzukalkulieren.

Einschließlich fachtechnische Begleitung durch eine*n Räumstellenleiter*in mit Befähigungsschein § 20 SprengG und Durchführung der Sondierungen inkl. Auswertung und Interpretation der Messergebnisse.

Da es sich um ein tidebeeinflusstes Gewässer handelt, sind mögliche Verzögerungen durch den Tidenhub zu berücksichtigen. Für die Planung der Einsatzzeiten wird daher empfohlen die Wasserstände über einen Tidekalender zu berücksichtigen.
Stillstände können durch für die Ausführung ungünstige Wasserstände nicht geltend gemacht werden.

Vom Bieter auszufüllen:
Gewähltes Verfahren: '.....'

Abrechnung erfolgt nach m² sondierter Fläche.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | 220 | m² | ..... ..... |

**01.03 Oberflächensondierung .....**

**01.04 Tiefensondierung**

**Dieser Titel kommt nur zur Ausführung, wenn Oberflächensondierungsarbeiten aufgrund von Störkörpern bereichsweise nicht ausführbar sind.**

01.04.0010 **BE um Tiefensondierung erweitern**

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | BE aus Pos. 01.01.0010 um das notwendige Material sowie Geräte und Personal für den Zeitraum der Tiefensondierung erweitern.<br><br>Abrechnung erfolgt pauschal. | 1 | psch | ..... | ..... |
| 01.04.0020 | **BE Tiefensondierung betreiben**<br><br>Erweiterte BE aus Pos. 01.04.0010 für die gesamte Zeit der Tiefensondierung betreiben sowie vor- und instandhalten, einschl. aller dafür notwendigen Arbeiten, Geräte, Werkzeuge und (Betriebs-)Stoffe.<br><br>Abrechnung erfolgt nach Tagen Vorhaltung. | 2 | d | ..... | ..... |
| 01.04.0030 | **Tiefensondierung wasserseitig**<br><br>Abteufen von lotrechten Bohrlochsondierungen im 1,5m-Dreiecksraster bis auf die erforderliche Tiefe mittels Hohlbohrschnecke zum Einbringen der Leerrohre zur Durchführung der Messungen.<br><br>Erforderliche Sondiertiefe etwa bis -4,0 m NHN.<br><br>Abweichungen zur ausgeschriebenen Sondiertiefe sind unverzüglich vom AN beim AG bzw. dessen Vertreter schriftlich anzuzeigen.<br><br>Das Liefern, Einbringen, Entfernen und Entsorgen der Messleerrohre ist einzukalkulieren, inkl. aller Geräte, Betriebsmittel, Personal und aller erforderlichen Nebenarbeiten z. B. für das Einfädeln der Leerrohre sowie Umstellen und Umsetzen der Gerätschaften von Ansatzpunkt zu Ansatzpunkt.<br><br>Einsetzbar sind alle dem Stand der Technik entsprechenden Sondierverfahren, welche vom KRD S-H zugelassen sind und den Anforderungen dieser Ausschreibung entsprechen.<br>Es ist sicher zu stellen und nachzuweisen, dass die Abweichungen der Bohrungen aus der Senkrechten nicht mehr als 5 % betragen.<br><br>Einschließlich fachtechnische Begleitung durch eine*n Räumstellenleiter*in mit Befähigungsschein § 20 SprengG und Durchführung der Sondierungen inkl. Auswertung und Interpretation der Messergebnisse.<br><br>Die Sondierungsbohrungen können von Wasser- oder Landseite, unter den Anforderungen gem. Vorbemerkungen, ausgeführt werden. Sämtliche Kosten für das gewählte Verfahren sind in diese Pos. einzukalkulieren.<br><br>Herstellen der Bohrungen in Schlick und Sand, teilweise durchsetzt mit Müll und Bauschutt, Steine und Geröll.<br><br>Abrechnung erfolgt pro laufendem Bohrmeter. | 40 | m | ..... | ..... |
| 01.04.0040 | **Abgebrochene Bohrungen wasserseitig**<br><br>Abgebrochene Bohrungen, die aufgrund von Bohrhindernissen (z. B. Schutt) nicht auf Solltiefe gebracht werden konnten und in denen keine Sondierung durchgeführt wurde, werden unter dieser Position abgerechnet. | | | | |

Übertrag: .....

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | Übertrag: ..... | | | | |
| | Der Bohrabbruch ist im Eintrittsfall arbeitstäglich dem Grunde und der Höhe nach schriftlich dem AG anzuzeigen.<br><br>Abrechnung erfolgt pro laufendem Bohrmeter. | 10 | m | ..... | ..... |
| | **01.04 Tiefensondierung** | | | | ..... |
| **01.05** | **Verdachtskörper freilegen und bergen**<br><br>**Dieser Titel kommt nur zur Ausführung, wenn Anomalien/Verdachtspunkte ausfindig gemacht worden sind.** | | | | |
| 01.05.0010 | **BE Taucherräumung**<br><br>BE aus Pos. 01.01.0010 um notwendige Materialien sowie Geräte und Personal für den Zeitraum der Taucherräumung und Anomaliebergung erweitern, vorhalten und betreiben.<br>Da es sich um ein tidebeeinflusstes Gewässer handelt, sind mögliche Verzögerungen durch den Tidenhub zu berücksichtigen. Für die Planung der Einsatzzeiten wird daher empfohlen die Wasserstände über einen Tidekalender zu berücksichtigen.<br>Stillstände können durch für die Ausführung ungünstige Wasserstände nicht geltend gemacht werden.<br><br>Abrechnung erfolgt nach Einsatztagen des Tauchtrupps. | 1 | d | ..... | ..... |
| 01.05.0020 | **Ölsperren anfahren, vorhalten und abfahren**<br><br>Robuste und witterungsbeständige ölabsorbierende Schläuche zum Eingrenzen und Aufnehmen von Kohlenwasserstoff-Verunreinigungen, geeignet für den Einsatz in einem fließenden Gewässer mit Wellengang und Tideeinfluss.<br>Antransportieren, bereitstellen und für den Einsatz trocken und gesichert über die gesamte Bauzeit vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten abtransportieren, inkl. abdeckelbarer Behälter zur Aufbewahrung ölverunreinigter Ölsperren.<br><br>**Die Ölsperren sind zwingend einzusetzen, wenn Anomaliebergungen durch Taucher erfolgen und müssen vor Beginn der Räumarbeiten im Gewässer aufgebaut und einsatzfähig sein.**<br><br><u>Spezifikationen:</u><br>- Polypropylen-Flockenmaterial im Vliesschlauch<br>- Ölabsorptionswerte min. 10 l/kg<br>- Zugseil und Ösen-Haken-System zum Verbinden von verschiedenen Ölsperr-Segmenten<br>- Lenk- und Steuerseil (mind. 20 m) mit Wurfsack<br>- Anker<br>- Bojen<br><br>Kosten zur Wiederbeschaffung nach Einsatz werden gesondert vergütet. | | | | |
| | Übertrag: ..... | | | | |

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister **Herr O. Küstermann**
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt o.kuestermann@elmshorn.de
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn **T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: ..... | |
| | Abrechnung erfolgt nach lfdm auf Nachweis. | 20 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0030 | **Ölsperren ausbringen und betreiben**<br>Der AN erhält vom AG einen "Alarmierungsplan für Unfälle mit umweltgefährdenden Stoffen". Der AN ist im Bedarfsfall für die Durchführung der Meldung und Einhaltung der entsprechenden Meldekette verantwortlich.<br>Ölsperren ausbringen, verlegen, sichern, fixieren und markieren, inkl. aller Aufwendungen für Personal, Arbeitsboot und sonstiger notwendiger Materialien und Stoffe.<br>Das Umsetzen/Verholen der Ölsperren zu den Einsatzorten ist in den Preis einzurechnen.<br>Während der regulären Arbeitszeit den Verlauf der Ölsperren und die Funktionsfähigkeit auf Anweisung zu Lande und von Wasser aus kontrollieren, ggf. nachrichten und störendes Treibgut entfernen.<br>In diese Leistungsposition ist der Preis zur Neubeschaffung der Ölsperren nach lfd. m einzukalkulieren.<br>Abrechnung erfolgt nach erforderlicher Verlegungslänge auf Nachweis. | 20 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0040 | **Ölsperren aufnehmen und entsorgen**<br>Ölsperren nach Gebrauch einholen, rückstandslos bergen und entsorgen (die geordnete Entsorgung ist nachzuweisen), inkl. aller Aufwendungen für Personal, Arbeitsboot und sonstiger notwendiger Materialien und Stoffe.<br>Abrechnung erfolgt nach lfdm entsorgter Ölsperre auf Nachweis. | 20 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0050 | **Ölsperren nachliefern**<br>Sofern vorgehaltene Ölsperren eingesetzt wurden und zusätzliche Einsätze anstehen, sind weitere Ölsperren zu beschaffen.<br>Abrechnung erfolgt nach lfdm nachgelieferter Ölsperren. | 20 | m | ..... | ..... |
| 01.05.0060 | **Anomaliebergung (Taucherräumung)**<br>Freilegen und bergen von wasserseitigen Verdachtspunkten mittels Taucherräumung, einschließlich aller erforderlichen Gerätschaften und Personal.<br>Entnommener Boden ist, gem. der geltenden Vorschriften am Entstehungsort, nach Wahl des AN zu entsorgen. Die Entnahme und Entsorgung ist in den Einheitspreisen der Folgepositionen einzukalkulieren.<br>Einschließlich fachtechnische Begleitung durch eine*n Räumstellenleiter*in mit Befähigungsschein § 20 SprengG und Durchführung der Sondierungen inkl. Auswertung und Interpretation der Messergebnisse. | | | | |
| | | | | Übertrag: ..... | |

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übertrag: | ..... |
| | Abgerechnet wird nach m² geräumter und wieder hergestellter Gewässersohle. | 20 | m² | ..... | ..... |
| 01.05.0070 | **Aomaliebergung bis 2,00 m u. Gewässersohle**<br>Freilegen, identifizieren und bergen von detektierten Anomalien der wasserseitigen Oberflächensondierung bis in eine Tiefe von 2,00 m u. Gewässersohle.<br>Die Entnahme und Entsorgung des aufgenommen Bodens ist in diese Position einzukalkulieren. | 1 | St | ..... | ..... |
| 01.05.0080 | **Anomaliebergung >2,00 bis 4,00 m u. Gewässersohle**<br>Freilegen, identifizieren und bergen von detektierten Anomalien der wasserseitigen Oberflächensondierung bis in eine Tiefe ab über 2,00 m bis 4,00 m u. Gewässersohle.<br>Die Entnahme und Entsorgung des aufgenommen Bodens ist in diese Position einzukalkulieren. | 1 | St | ..... | ..... |
| | **01.05 Verdachtskörper freilegen und bergen** | | | | ..... |
| **01.06** | **Stundenverrechnungssätze**<br>**Nur auf Bestellung durch die Auftraggeberin für erforderliche Tätigkeiten, die in den zuvor beschriebenen Leistungen dieses LVs nicht aufgeführt sind.** | | | | |
| 01.06.0010 | **Stundenverrechnungssatz Räumstellenleiter**<br>Stundensatz für Räumstellenleiter<br>Abrechnung nach Stunden auf Nachweis mit Stundenzetteln. | 3 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0020 | **Stundenverrechnungssatz Spezialfacharbeiter**<br>Stundensatz für Spezialfacharbeiter.<br>Abrechnung nach Stunden auf Nachweis mit Stundenzetteln. | 3 | h | ..... | ..... |
| 01.06.0030 | **Stillstand Sondiertrupp**<br>Stillstandszeiten Sondiertrupp (aus Pos. 01.03.0010) für Arbeitsunterbrechungen, die der AN nicht zu vertreten hat, für sämtliches eingesetztes Personal und Gerät.<br>Abrechnung nach Stunden auf Nachweis mit Stundenzetteln. | 3 | h | ..... | ..... |
| | **01.06 Stundenverrechnungssätze** | | | | ..... |

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn



| Position | Beschreibung | Menge | Einh | EP | GP |
|---|---|---|---|---|---|

**01 Kampfmittelsondierung im Baustellenbereich Julius-Leber-Straße 2** .....

**Stadt Elmshorn** I Der Oberbürgermeister
Amt für Stadtentwicklung und Umwelt
Schulstraße 15 - 17 I 25335 Elmshorn

**Herr O. Küstermann**
o.kuestermann@elmshorn.de
**T** +49 (0) 4121 / 231 -796 I **M** +49 (0) 151 / 22 634 511

Elmshorn



## Zusammenstellung

| | | |
|---|---|---|
| **01.01** | **Baustelleneinrichtung** | **.....** |
| **01.02** | **Vermessung, Dokumentation** | **.....** |
| **01.03** | **Oberflächensondierung** | **.....** |
| **01.04** | **Tiefensondierung** | **.....** |
| **01.05** | **Verdachtskörper freilegen und bergen** | **.....** |
| **01.06** | **Stundenverrechnungssätze** | **.....** |
| **01** | **Kampfmittelsondierung im Baustellenbereich Julius-Leber-Straße 2** | **.....** |

**Summe** **.....**

**zzgl. MwSt ..... %** **.....**

**Gesamtsumme** **.....**